

Evangelisches Forum Westfalen – Landesverband der EAiD e.V.
Pfarrer Michael Wuschka, Auf der Papenburg 20, 44801 Bochum

Pfarrer Michael Wuschka
Vorsitzender
Auf der Papenburg 20
44801 Bochum
Telefon 0234 9789915
m@wuschka.de

Vorab per E-Mail
Evangelischer Kirchenkreis Bochum
Herrn Superintendent P. Scheffler
Postfach 102266
44722 Bochum

PfarrerIn Sigrid ReihS
Vorsitzende
Zum Mühlenberg 24
58239 Schwerte
Telefon 02304 776514
Sigrid.reihS@t-online.de

**Kooperationsveranstaltung des Evangelischen Forums Westfalen
mit der Evangelischen Stadtakademie Bochum am 1.11.2012** Bochum, den 3.11.2012
Beschwerdeschreiben von Herrn Albrecht Winkler
per E-Mail vom 02.11.2012, 10:50 Uhr

Sehr geehrter Herr Superintendent Scheffler,
zum Auftakt einer groß angelegten Biennale zur Musik und Kultur der Synagoge hat das Evangelische Forum Westfalen (d.i. der evangelische Landesverband der Evangelischen Akademikerschaft in Deutschland) eine gemeinsame Veranstaltung mit der Evangelischen Stadtakademie Bochum am 1. November 2012 in der Christuskirche Bochum durchgeführt.

Pfarrer i. E. Wessel verhüllte vor unserer Veranstaltung mehrfach das Altarkreuz in der Christuskirche zunächst ohne Rücksprache und dann gegen den erklärten Willen der Veranstalter – vertreten durch den Biennale-Beauftragten unseres Verbandes, Dr. Manfred Keller - und platzierte es schließlich mit der abgewandten Seite auf den Altarstufen. Diese Handlung war Anlass zu erheblicher Verärgerung für Besucher und Besucherinnen des Konzerts, die dafür irrtümlich die Veranstalter verantwortlich machten. Neben einer ausgezeichneten Kritik für das Konzert berichtete die WAZ über diesen Vorgang in einem eigenen Artikel am heutigen Tage.

Das Evangelische Forum Westfalen, die Evangelische Stadtakademie Bochum und Pfarrer Dr. Manfred Keller als Person haben sich seit vielen Jahren intensiv dem jüdisch-christlichen Dialog verschrieben. Zwei Beispiele dafür: Der entscheidende Anstoß zum Neubau der Synagoge in Bochum geht auf Dr. Keller zurück. An diesem Wochenende findet ein Symposium zu Ehren des früheren Landesrabbiners H. Brandt zu dessen 85. Geburtstag in Bielefeld statt, für das Keller im Auftrag des Evangelischen Forums Westfalen gemeinsam mit dem landeskirchlichen Archiv verantwortlich zeichnet. Für Pfarrer Dr. Keller wie für den Vorstand des Evangelischen Forums Westfalen ist theologisch eindeutig festzustellen, dass das Kreuz im christlich-jüdischen Dialog nicht verhandelbar ist. Das Kreuz ist das zentrale Symbol des christlichen Glaubens.

Bankver

bindung: KD-Bank Kontonr.: 2 100 108 014, BLZ 350 601 90

Das Kreuz auf dem Altar der Christuskirche hat zudem faktisch auch keinen der anwesenden Menschen jüdischen Glaubens irritiert.

Besucher und Besucherinnen des Konzertes waren aber sehr wohl irritiert und fühlten sich in ihren religiösen Gefühlen durch den Umgang mit dem Altarkreuz verletzt.

Weil Pfarrer Wessel vor den z. T. schon anwesenden Konzertbesuchern agierte, ist, wie der Brief von Herrn Winkler zeigt, zudem der falsche Eindruck entstanden, dass unser Mitglied Pfarrer Dr. Keller für den Vorgang der Verhüllung und der Entfernung des Kreuzes verantwortlich gewesen wäre.

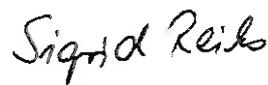
Darum fordern wir als Evangelisches Forum Westfalen den Evangelischen Kirchenkreis Bochum eindrücklich auf, eine öffentliche Klarstellung zu dem kritisierten Verhalten Pfarrer Wessels vorzunehmen.

Herrn Winkler und dem von ihm gewählten Adressatenkreis geht dieses Schreiben per E-Mail zu.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Wuschka, Pfarrer
PfarrerIn
Vorsitzende



Sigrid Reihls,
Vorsitzender